

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 96 (1978)
Heft: 23

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerb Berufsschule in Rorschach, Überarbeitung

Zur Ausführung empfohlenes Projekt: **Ferdinand Bereuter**, Rorschach; Mitarbeiter: **R. Krebs, H. Marquart** (SBZ 1977, H. 21, S. 448, H. 3, S. 40, H. 1/2, S. 17)

Aus dem Bericht des Preisgerichtes

Situation

Die Schulanlage wird erschlossen über eine grosszügig gestaltete öffentliche Anlage. Der Neubaukörper nimmt sehr weitgehend Rücksicht auf die bestehenden Nachbarüberbauungen. Die gute Seitenbelichtung der Werkstätten bedingt ein starkes Absenken des bestehenden Terrains längs der Kronenstrasse. Die vorgeschlagene Überbauung auf dem Areal des Ideenwettbewerbs übersteigt die Programmanforderungen.

Betriebliche Organisation

Die zentrale Lage der Schulverwaltung im Eingangsbereich und des Lehrer- und Konferenzzimmers im 1. Obergeschoss ist günstig. Der Mehrzweckraum, der Schüleraufenthaltsraum und die Bibliothek sind in zentraler, ruhiger Lage funktionell richtig zusammengefasst. Der Projektverfasser schlägt im Interesse einer optimalen Austauschbarkeit der Räume beider Schulen eine Verbindung zwischen Alt- und Neubau auf 3 Ebenen vor; diejenige auf Ebene 5 erübrigt sich. Die vorgesehene Raumaussnutzung im Bedaschulhaus für die Kaufmännische Berufsschule überzeugt. In der Gewerblichen Berufsschule ist die Zuteilung der einzelnen Berufsgruppen auf die Stockwerke gelungen. Die Anordnung der Demonstrationsräume Metallberufe ist gut. Die klare Organisation der Turnhalle mit Abdeingang ist erfreulich.

Wirtschaftlichkeit

Das günstige Verhältnis zwischen Nutz- und Verkehrsflächen, die klaren Konstruktionsverhältnisse (mit Ausnahme der Tragkonstruktion im Bereich Demonstrationsräume und darunterliegender Garage) und der niedrige Kubikinhalt lassen eine gute Wirtschaftlichkeit des Projektes erwarten. Nachteilig auf die Erstellungskosten dürften sich die aufwendigen Glaskonstruktionen über dem Verbindungsbau sowie die notwendige zwei- bis dreigeschossige Unterfangung der Nordfassadenentwicklung des Altbaues auswirken.

Gestaltung

Der Vorschlag eines ganz verglasten, abgetreppten Verbindungstraktes zwischen Bedaschulhaus und Neubau auf drei Geschossen vermag trotz gestalterischer Qualitäten nicht zu befriedigen. Der einfache Baukörper des Neubaus ist in sich gut proportioniert und sorgfältig gestaltet; er verliert jedoch durch den hohen Verbindungstrakt zum Bedaschulhaus an Wirkung. Der im Westen vorgelagerte Werkstatt-Trakt verschwindet bergseits auf unschöne Art im Terrain.

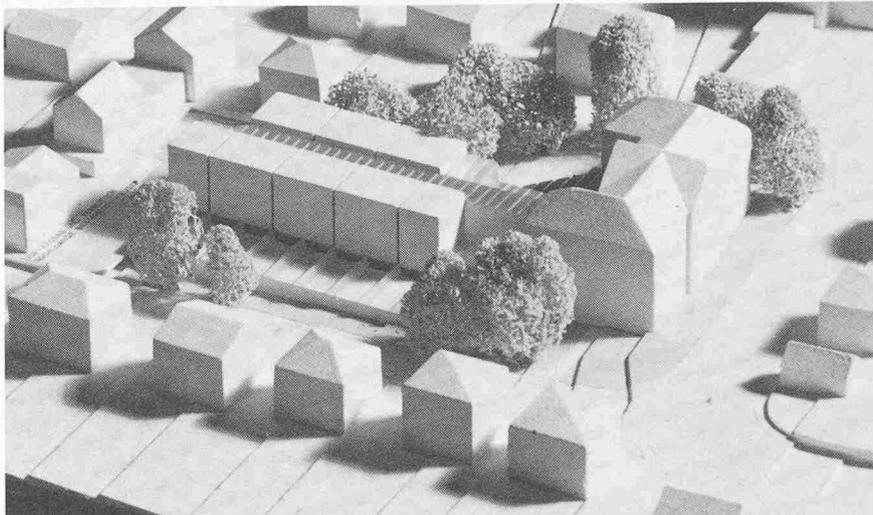
Wege, Plätze und Grünflächen der Umgebung sind ansprechend ausgelegt. Die Innenräume sind klar gegliedert und sachlich gestaltet.

Erweiterung

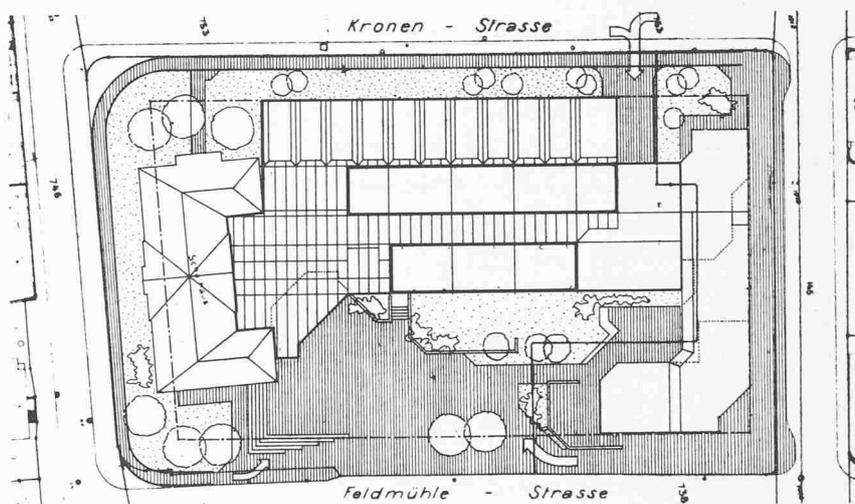
Die lineare Erweiterung des Schultraktes nach Norden gestattet eine angemessene Randbebauung der Nachbarliegenschaften.

Schlussfolgerung

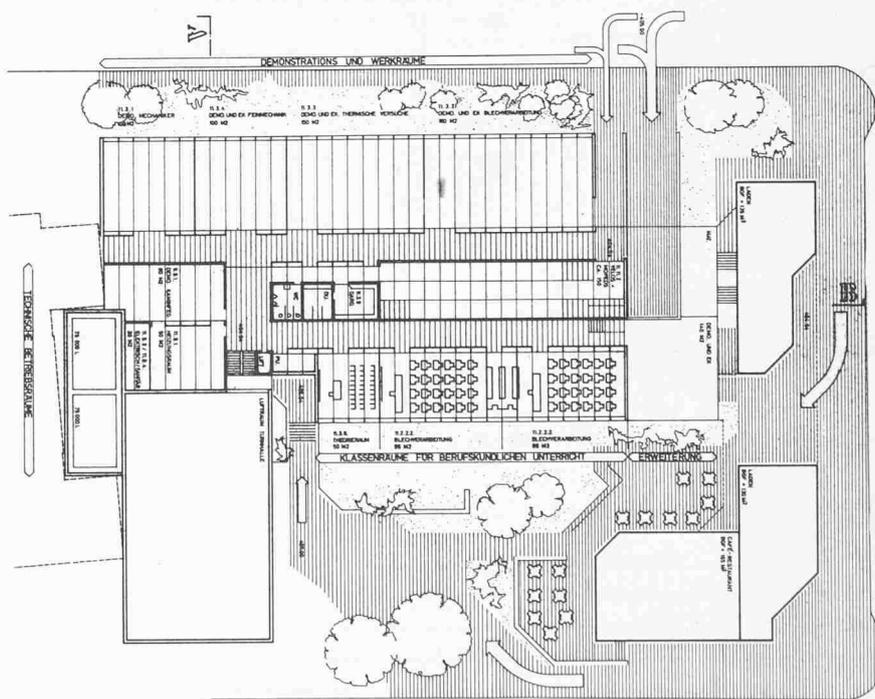
Das klar konzipierte, sachlich gestaltete Projekt ist in einzelnen Belangen noch nicht vollständig ausgereift.



Modellaufnahme von Südwesten



Lageplan 1:1200, Norden rechts



Grundriss Eingangsgeschoss Ebene 2, 1:800

